

Tragödie in Graz: Brandnacht kostet 21-Jährigen das Leben!

Am Neujahrstag 2024 ereignete sich eine tragische Brandkatastrophe in Graz. Eine 21-Jährige starb, 20 weitere wurden verletzt.



Grazer Sporgasse, Graz, Österreich - Ein tragisches Feuerdrama erschütterte Graz in der Silvesternacht, als in einer Bar in der Sporgasse gegen 3:30 Uhr ein Feuer ausbrach. Dabei verlor eine 21-jährige Niederösterreicherin ihr Leben, während mehr als 20 weitere Gäste zum Teil schwer verletzt wurden. Augenzeugen berichteten von panischen Szenen: „Du hörst Leute schreien, siehst die Flammen und denkst dir nur: Um Gottes Willen, wie viele sind da noch drin?“, schilderte Silvia Weinhandl die dramatischen Momente der Flucht. Ihr Ehemann Thomas handelte schnell und schlug die Fenster ein, um noch andere in Sicherheit zu bringen, doch für einige kam die Hilfe zu spät, wie **5min.at** berichtete.

Ermittlungen und Obduktionsergebnisse

Die Ermittler sind nach dem verheerenden Brand in der Sporgasse weiterhin beschäftigt, die genauen Ursachen zu klären. Ein Obduktionsergebnis bestätigte, dass die junge Frau an einer Rauchgasvergiftung starb. Insgesamt befinden sich noch fünf Verletzte im Krankenhaus, darunter zwei Patienten auf der Intensivstation, die schwerste Verbrennungen erlitten haben und bereits operiert wurden. Ihr Zustand gilt als stabil, während die anderen vier Patienten sich auf der Normalstation erholen und vermutlich bald entlassen werden können, wie **oe24.at** meldete.

Die weitere Brandursache bleibt unklar, obwohl technische Mängel ausgeschlossen wurden. Verdachtsmomente deuten auf fahrlässige oder sogar vorsätzliche Brandstiftung hin, und die Ermittler prüfen, ob Sprühkerzen in Verbindung mit Dekorationen den Brand ausgelöst haben könnten. Das Lokal selbst ist durch das Feuer stark beschädigt und bleibt vorerst geschlossen.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	fahrlässige oder vorsätzliche Brandstiftung, Sprühkerzen
Ort	Grazer Sporgasse, Graz, Österreich
Verletzte	21
Quellen	• www.5min.at • www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at